

Für den guten Zweck: Laugenschleifen-Aktion bringt 5.000 Euro ein

Drei Partner, ein gemeinsames Ziel: das Thema Brustkrebs in das öffentliche Bewusstsein rücken. Bei der Aktion der Frauenklinik, der Bäckerinnung und der Gesundheitsregion Plus wurden im Oktober in mehr als 50 Bäckerei-Filialen Laugenschleifen verkauft – 30 Cent pro Schleife wurden gespendet.

Ein Herzensprojekt für den guten Zweck: Bereits zum zweiten Mal haben die Frauenklinik am Helios Amper-Klinikum und die Bäckerinnung eine besondere Solidaritätsaktion anlässlich des internationalen Brustkrebsmonats Oktober umgesetzt. In diesem Jahr hat sich mit der Gesundheitsregion Plus Landkreis Dachau ein dritter Partner dem Projekt angeschlossen.

Im Brustkrebsmonat Oktober wurden in mehr als 50 Bäckerei-Filialen neben den gewohnten Laugenbrezen auch Laugenschleifen angeboten – angelehnt an das internationale Symbol für Brustkrebs, die rosa Schleife. 30 Cent vom Verkauf jeder Laugenschleife wurden für Spendenzwecke gesammelt. Heraus kam ein Betrag von 2.800 Euro. Florian Aschbrenner, Klinikgeschäftsführer der Amper Kliniken AG, rundete die Summe auf 5.000 Euro auf. „Es ist mir ein großes Anliegen, dieses besondere Projekt und damit auch die wertvolle Arbeit der vier Spendenempfänger zu unterstützen“, so Aschbrenner.

Spende für engagierte Helfer im Landkreis

Insgesamt vier Schecks überreichten die Initiatoren – Nicole Schön, Obermeisterin der Bäckerinnung Dachau, Annette Eichhorn-Wiegand, Geschäftsführerin der Gesundheitsregion Plus, und Frauenklinik-Chefarzt Professor Dr. Florian Ebner – an vier Empfänger. Die Schecks in Höhe von jeweils 1.250 Euro gingen an den Katholischen Frauenbund Dachau, die Krebs-Selbsthilfegruppen Altomünster und Karlsfeld sowie die Gruppe „Reha zur Krebsnachsorge“ des ASV Dachau. „Ziel der Aktion ist nicht nur, das Thema Brustkrebs in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Uns geht es auch darum, denjenigen Organisationen, die sich täglich für das Thema Krebs engagieren, etwas zurückzugeben“, so der Chefarzt.

Die Beträge der Spendenaktion wurden im Oktober in mehr als 50 Bäckerei-Filialen im gesamten Landkreis gesammelt. „Ein großer Dank geht an die vielen Spender, die trotz Corona-Pandemie fleißig Laugenschleifen gekauft haben“, so Ebner. Er bedankte sich auch bei allen teilnehmenden Bäckereien, die das Projekt unterstützt haben. Die

Spendenempfänger kommen aus dem Landkreis: Der Katholische Frauenbund Dachau gibt konkrete Hilfestellungen in schwierigen Lebenslagen und engagiert sich mit seiner Herzkissen-Aktion jährlich für Brustkrebspatienten. Die beiden Krebs-Selbsthilfegruppen in Altomünster und Karlsfeld beraten Menschen mit Krebs sowie deren Angehörigen bei der Bewältigung der Krankheit. Physiotherapeutische Sportangebote für Betroffene bietet der Allgemeine Sportverein Dachau mit seiner Gruppe „Reha zur Krebsnachsorge“ an.

Bildunterschrift: Die Initiatoren Nicole Schön (M.), Annette Eichhorn-Wiegand (2.v.l.) und Professor Dr. Florian Ebner (2.v.r.) überreichten die Schecks an Christa Renner (4.v.l.) und Gerda Kreitmair (4.v.r.) vom Katholischen Frauenbund Dachau. Auch Evi Riener (3.v.l.) von der Krebs-Selbsthilfegruppe Altomünster, Isa Sendzek (l.) von der Krebs-Selbsthilfegruppe Karlsfeld sowie Dali Ammar (r.) und Andrea Kleppich (3.v.r.) von der Gruppe Rehasport zur Krebsnachsorge des ASV Dachau freuten sich über die Spende. © Helios

Das Helios Amper-Klinikum Dachau versorgt jährlich rund 22.000 stationäre Patienten, die Helios Amper-Klinik Indersdorf rund 800 akutstationäre sowie 1.200 stationäre Reha-Patienten. Weitere rund 36.000 Patienten werden ambulant von den rund 1.200 Mitarbeitern der beiden Klinikstandorte medizinisch versorgt. Die 15 Fachabteilungen in Dachau verfügen zusammen über 435 Betten. Die Klinik in Markt Indersdorf ist spezialisiert auf Altersmedizin und verfügt mit der Akutgeriatrie sowie der stationären und ambulanten geriatrischen Rehabilitation über insgesamt 90 Betten.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 110.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien. Rund 21 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2019 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,2 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, 128 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,6 Millionen Patienten behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von rund sechs Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 51 Kliniken, 71 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15,4 Millionen Patienten behandelt, davon 14,6 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 37.500 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von über drei Milliarden Euro. Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Pia Ott

Leitung Unternehmenskommunikation und Marketing

Pressesprecherin

Telefon: (08131) 76-533

E-Mail: pia.ott@helios-gesundheit.de

Pressemitteilung